

# Vorwort

Dieses Lehrbuch soll euch ohne Umwege die Kenntnisse und Techniken vermitteln, die für die moderne Bandarbeit als E-Gitarrist unverzichtbar sind. *Let's Rock* richtet sich auch an jene, die zuerst auf der akustischen Gitarre lernen sollten, dort aber mangels Enthusiasmus (« ... ich wollte doch E-Gitarre spielen») nicht vom Fleck gekommen sind.

Gerade wenn ihr von der Akustikgitarre auf die E-Gitarre wechselt, möchtet ihr deren Einsatzmöglichkeiten erforschen und euch nicht erneut mit Spielweisen befassen, die üblicherweise auf der akustischen Gitarre erlernt werden.

Darum gilt das Motto dieses Buches: Wir spielen E-Gitarre, und das ausschließlich. Da der angezerrte oder verzerrte Sound das Hauptmerkmal ist, das die E-Gitarre von ihrer akustischen Schwester unterscheidet, sind alle hier vorgestellten Übungen, Licks, Rhythmen und Vortragsstücke mit verzerrtem »Distortion-Sound« eingespielt worden.

Das Material konzentriert sich auf die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten, die dieser Sound bietet, denn kein Instrument ist von der Phrasierung und den klanglichen Möglichkeiten so flexibel wie die elektrische Gitarre.

Um den Rahmen dieses Buches nicht zu sprengen und gleichzeitig eine klare Richtung zu wahren, wird mutig Ballast über Bord geworfen: Hier lernt ihr nicht die Grundgriffe der Gitarre, sondern Powerchords. Es werden keine langweiligen Tonleitern auf der E-Gitarre gepaukt; hier werden die Techniken erklärt, die ihr braucht, um in einer Band zu rocken!

Es ist schön, wenn Gitarristen Stücke in Standard-Notation vom Blatt spielen können. In der Praxis der Bandarbeit kommt ein Hobby-E-Gitarrist allerdings so gut wie niemals in die Situation, dass er Noten vorgelegt bekommt. Von E-Gitarristen wird es in den allermeisten Fällen gar nicht erwartet, vom Blatt spielen zu können. Die vielen Ausdrucksmöglichkeiten des Instrumentes ergeben sich gerade durch den Einsatz unterschiedlicher Fingersätze und gewisser E-Gitarrentypischer Techniken wie Saitenziehen, Hammer-on, Pull-off und Slide, die man in die Notenschrift integrieren muss, um eine Passage unmissverständlich aufzuschreiben. Und welcher Nicht-Gitarrist kennt sich schon damit aus? Daher ist das Ziel dieses Buches nicht, nach Noten spielen zu können. Die Übungen

sollen auswendig gelernt und die Vorlage der CD nach Gehör so genau wie möglich umgesetzt werden. Selbstverständlich ist das Erlernen der Notenschrift auch für E-Gitarristen von großem Vorteil, aber deren intensive Erklärung würde hier zu weit gehen.

Das Verständnis theoretischer Zusammenhänge ist ebenfalls nicht Ziel dieser Methode. Auf dem Markt finden sich mittlerweile einige sehr empfehlenswerte Theoriebücher, die sich an E-Gitarristen wenden. Bei *Let's Rock* geht es ausschließlich um die Praxis und den Spaß beim Erlernen des E-Gitarrenspiels. Das bedeutet aber nicht, dass euch die Arbeit mit diesem Buch nichts abverlangt: Wer Erfolg haben will, muss üben! Das gilt heute genauso wie vor 300 Jahren, und daran wird sich auch nichts ändern. Es gibt keine Abkürzung, ihr müsst die erforderliche Zeit und Arbeit investieren. Wenn ihr weniger als eine halbe Stunde täglich konzentriert übt, werdet ihr Schwierigkeiten haben, zufriedenstellend voranzukommen.

Ein unverzichtbarer Teil der Übung ist die Wiederholung und die Wiederholung des Wiederholens. Es wird euch nicht möglich sein, das Buch durchzuspielen, ohne einzelne Kapitel regelmäßig zu wiederholen. Bei jeder Wiederholung setzt sich das Gelernte ein wenig deutlicher in eurem Unterbewusstsein fest und wird dort eines Tages permanent und jederzeit abrufbar verankert sein.

Es hilft enorm, dieses Buch gemeinsam mit einem Lehrer durcharbeiten, denn es ist als Lehrbuch für die zeitgemäße Musikschularbeit geschrieben worden.

Es ist natürlich möglich, autodidaktisch vorzugehen. Wenn ihr euch allein an dieses Werk wagt, müsst ihr beim Üben mit der CD besonders genau zuhören. Glücklicherweise gibt es mittlerweile in jedem noch so kleinen Dorf einen E-Gitarristen, dessen Rat ihr einholen könnt und auch solltet, um übliche Anfängerfehler zu vermeiden. Und dabei stellt sich meistens heraus, dass E-Gitarristen (und sollten sie noch so knallharte Musik machen) besonders nette Menschen sind, die Gleichgesinnten gerne weiterhelfen!

So, jetzt aber an die Arbeit, bei der ich euch sehr viel Spaß wünsche! – Let's Rock!

Januar 2008

Peter Autschbach



### 30 Zusätzlicher Akzent auf der Zählzeit »4« Track 21

## Dead Notes

Dead Notes (»tote Töne«) sind Töne, die mit der linken Hand abgedämpft werden. Dead Notes verleihen eurem Spiel einen enormen Reiz. Es sind kleine aber feine Rhythmhelfer, die eher perkussive als tonale Funkti-

on haben. Für eine Dead Note lockert ihr einfach die linke Hand, so dass die Saite nicht frei ausschwingen kann. Dead Notes notiert man sowohl in der Standard-Notation als auch in der Tabulatur mit einem »x«.

## 62 Hammer-on/Pull-off kombiniert Track 50

Peter Autschbach

1 u. 2 u. 3 4

TAB 2-0-0-2 0-3 2-0-0-2 3-0 2-0-0-2 0

*Show off!*

## 63a Smells Like Nirvana – (Gitarre 1) Track 51

Peter Autschbach

1 2 u. e 3 e u. 4 u. e 1 2 u. e 3 e u. 4 u.

F<sup>5</sup> B<sup>b5</sup> A<sup>b5</sup> D<sup>b5</sup> C<sup>5</sup> G<sup>b5</sup>

TAB 3 1 3 1 X-X-X-X 3 3 X-X 6 4 6 4 X-X-X-X 6 5 4 3 4 2

TAB 3 1 3 1 X-X-X-X 3 3 X-X 6 4 6 4 X-X-X-X 6 5 4 3 4 2

P.M. F<sup>5</sup> A<sup>b5</sup> G<sup>5</sup> G<sup>b5</sup>

TAB 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 6 4 6 4 6 4 5 3 5 3 4 2 4 2

TAB 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 6 4 6 4 6 4 5 3 5 3 4 2 4 2

F<sup>5</sup> B<sup>b5</sup> A<sup>b5</sup> D<sup>b5</sup> C<sup>5</sup> G<sup>b5</sup>

TAB 3 1 3 1 X-X-X-X 3 3 X-X 6 4 6 4 X-X-X-X 6 5 4 3 4 2

TAB 3 1 3 1 X-X-X-X 3 3 X-X 6 4 6 4 X-X-X-X 6 5 4 3 4 2

1 2 3 4 u. dip u. dip

F<sup>5</sup> dip dip

TAB 3 1 (3) (3)

TAB 3 1 (3) (3)

# Show off!

## 70 Blues in A (Begleitung: 68a)



8

3 Rolltechnik anwenden

full 5 5 | A full 8 | full 12 10 10 | D full 13 | full 7 5 5

3

Pre-Bend 1/2

A full 8 | 7 (7) 5 | full 12 10 10 | D full 13 | full 12 10 10

6

full 13 | full 7 5 5 | A full 8 | 5 7-5 | 7 | full 14 12 12 | E full 15 | full 12 10 10

10

D full 13 | full 7 5 5 | A full 8 | 8 7 6 | 5 5 5 5 | 7 8 5 5 | 7 5 7 | A

# 93c *Shut up and Listen!* (Gitarre 3) Track 69

Peter Autschbach



(Fingersätze wie bei den Solo Licks) vorbereitendes Dämpfen

Pre-Bend

8

4/4

S

P

1/2

X

7 (7) 5 7 5

TAB

4

Pre-Bend

H

1/2

full

full

8

7 (7) 5 7 5 (5) 7 5 5 7 (7) 7 (7) 5 7 8

TAB

7

3

H

full

full

full

P

3

15 15 15 (15) 13 14 12 12 14 (14) 14 13 15 15 15 (15) 13 14 15 13

TAB

10

P

P

P

3

5

8

5

8 7 5 7 7 7 5 (5)

TAB